



Pressemitteilung vom 22. November 2013

DFG fördert weiter Lipidforschung in Dresden, Heidelberg und Bonn

Dresden. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) verlängert die Förderung des Sonderforschungsbereichs/Transregio 83 (SFB/TRR83) „Molekulare Architektur und zelluläre Funktionen von Lipid/Protein Komplexen“, einem Verbund der Lipidforschung an den Universitäten Dresden, Heidelberg und Bonn, für weitere vier Jahre. Sprecherhochschule ist die Universität Heidelberg. In Dresden ist der SFB/TRR83 am Biotechnologischen Zentrum der TU Dresden (BIOTEC) mit Professor Bernard Hoflack als regionalem Sprecher angesiedelt. Von 2014 bis 2017 hat die DFG dafür Fördermittel in Höhe von rund 6,9 Millionen Euro bewilligt, Dresden erhält von diesen Mitteln mehr als 2 Millionen Euro für die Lipidforschung. Der SFB/TRR83 wurde bereits ab Januar 2010 für vier Jahre von der DFG mit insgesamt 8,66 Millionen Euro gefördert.

Zellen kommunizieren miteinander. Dafür werden durch die abgrenzenden Zellmembranen hindurch kontrolliert Substanzen und Informationen ausgetauscht. Die Membranen setzen sich aus Lipiden und Proteinen zusammen, wobei die Lipide eine Vielzahl an physiologischen Funktionen besitzen und sowohl den Membrantransport als auch die Signalweiterleitung kontrollieren. Eine entscheidende Rolle spielen dabei spezifische Protein-Lipid-Wechselwirkungen, von denen bislang noch wenig bekannt ist.

Das Ziel des SFB/TRR83 ist es, in der kommenden Förderperiode den molekularen Aufbau und die Organisationsstruktur verschiedener Membranbereiche zu charakterisieren, um die physikalischen sowie chemischen Eigenschaften der Lipide zu erfassen und ihre physiologischen Funktionen zu verstehen. In der ersten Förderperiode hatten Wissenschaftler des Verbunds bereits verschiedene neue chemische Werkzeuge entwickelt, neue synthetische funktionale Lipide synthetisiert, die nun von anderen Forschungsgruppen international genutzt werden. Daran wollen die Wissenschaftler des SFB/TRR83 weiterarbeiten.

Pressekontakt

Birte Urban-Eicheler

Pressesprecherin Biotechnologisches Zentrum der TU Dresden (BIOTEC)

Tel.: 0351/ 458-82065

E-Mail: birte.urban@crt-dresden.de

Das **BIOTEchnologische Zentrum (BIOTEC)** wurde 2000 als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Dresden mit dem Ziel gegründet, modernste Forschungsansätze in der Molekular- und Zellbiologie mit den in Dresden traditionell starken Ingenieurwissenschaften zu verbinden. Innerhalb der TU Dresden nimmt das BIOTEC eine zentrale Position in Forschung und Lehre mit dem Schwerpunkt „Molecular Bioengineering und Regenerative Medizin“ ein. Es trägt damit entscheidend zur Profilierung der TU Dresden im Bereich moderner Biotechnologie und Biomedizin bei. Die Forschungsschwerpunkte der internationalen Arbeitsgruppen bilden die Genomik, die Proteomik, die Biophysik, zelluläre Maschinen, die Molekulargenetik, die Gewebezüchtung und die Bioinformatik. www.biotec.tu-dresden.de